



An alles denken!

Jungmann Systemtechnik



Cockpit View

powered by **JST**

Das IP-unabhängige Cockpit für Ihren Kontrollraum.

CockpitView wird von Anwendern auch „the operator`s dashboard“ genannt, da der Operator sich seine Instrumententafel so zusammenstellt, wie er diese als Übersicht benötigt!



Stellen Sie eine Vielzahl unterschiedlicher Rechner auf einem zentralen **CockpitView** dar.

Fünf gute Gründe machen **CockpitView** weltweit einzigartig:

- Übersichtlich: Die wichtigsten Informationen auf einem Blick
- Schnell: Tastatur/Maus-Bedienung in Echtzeit
- Sicher: Übertragung ohne Netzwerk
- Flexibel: Keine zusätzliche Software auf Ihren Quellrechnern, sofortige Implementierung
- Skalierbar: Darstellung am Arbeitsplatzmonitor oder für das gesamte Kontrollraum Team auf DisplayWalls erweiterbar. Auch Meeting- und Teamleiterräume können einbezogen werden.

CockpitView: „So sieht moderne System-und Anlagensteuerung heute aus.“



Beispiel: Neun Rechner auf einem handelsüblichen Monitor. Aufgrund der Splitfunktion natürlich auch auf Großbildwänden darstellbar.

Fühlen Sie sich manchmal wie ein Pilot?

Zu viele Instrumente? Was ist das Wesentliche?
Warum muss ich Instrumente mit grünen Anzeigen sehen, die signalisieren, dass alles „roger“ ist?

Die Praxis

Einige Kontrollräume gleichen dem Cockpit eines Flugzeugs. Grund: Um die unterschiedlichsten Applikationen für alle Überwachungs- und Steuerungsaufgaben darzustellen, sind zahlreiche Monitore nötig. Hinzu kommen oftmals Großbild-Displays, welche den Operator eigentlich entlasten sollen; in letzter Konsequenz bedeutet dies jedoch eine weitere Anzeige, auf die zusätzlich reagiert werden soll.

Das Fazit

Die Anzahl der Informationen steigt permanent, die Anzahl der Mitarbeiter bleibt, ergo ist eine sorgfältige Überwachung und Steuerung aller Prozesse nicht mehr zu gewährleisten.

Die Vision

Nur die alarmierenden Instrumente (si. weiße Rahmen im oberen Bild) sind völlig ausreichend, um die Maschine sicher zu landen. Alle anderen Instrumente lenken eher ab, als das sie helfen. Der Pilot blendet diese nur im Bedarfsfall ein, falls er steuernd eingreifen muss.

Die Lösung

Mit **CockpitView** (si. unteres Bild, weißer Rahmen) werden alle Alarme im engen Blickfeld zusammengefasst, der Pilot behält den Überblick und bleibt konzentriert.



Die zweite Monitor-Ebene ist gesundheitsschädlich!

Steigt die Anzahl der darzustellenden Informationen, so wird häufig in die zweite Monitorebene aufgestockt. Aber Achtung, hiervon ist hinsichtlich vieler ergonomischer Gründe abzuraten, es ist sogar gesundheitsschädlich.

Mehr zu diesem Thema finden Sie hier:
„Verwaltungsberufsgenossenschaft, Bildschirm und Büroarbeitsplätze (BGI 650 01/2006-20.000)“.

Warum gibt es noch keine übergeordnete Management-Software für alle Systeme und Maschinen?

Gut gemeinte Ideen, alle Rechner mit den unterschiedlichsten Applikationen in eine übergeordnete Management-Software einzubinden, sind bislang an den Begebenheiten der Realität gescheitert. Die meist genannten Gründe dafür sind:

- Die Rechner befinden sich in unterschiedlichen IP-Netzwerken, die aufgrund der Sicherheit entkoppelt bleiben müssen.
- Auf den Rechnern darf keine Software (Agent für Management-Software) installiert werden.
- Die Schnittstellen einiger zu überwachenden Systeme und Maschinen sind nicht kompatibel zur übergeordneten Management-Software.
- Zu hoher Zeit- und Kostenaufwand für die Implementierung in eine übergeordnete Management-Software.
- Die Rechner sollen ggf. nur noch für einen zeitlich beschränkten Interimsbetrieb genutzt werden. Ein Systemwechsel ist geplant, daher soll hier kein Aufwand für die Implementierung in eine übergeordnete Management-Software betrieben werden.
- Einige Rechner sind vorerst nur als Testsysteme eingesetzt, eine etwaige Überführung in eine übergeordnete Management-Software erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt.



Die FullScreen-Sicht

CockpitView fasst den gesamten Monitorinhalt „FullScreen“ vieler Rechner auf nur einem Monitor oder einer Großbildwand zentral zusammen. Veränderungen der verkleinerten Bilder werden selbstverständlich dargestellt. Doch damit nicht genug: Auch die Bedienung der Rechner ist auf Knopfdruck und in Echtzeit möglich.

Situation heute:

Der Arbeitsplatz ist geprägt von zahlreichen Alarm- und Steuerungsmonitoren, die die Mitarbeiter alle „im Auge“ behalten müssen.



Situation mit CockpitView

Alle Applikationen im Blick. Die Anzahl, Größe und Platzierung der Fenster können Sie frei definieren.

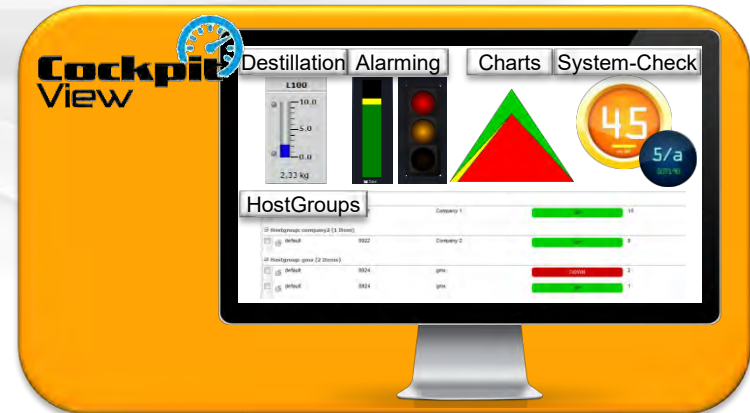


Die FrameCut-Sicht

Die Erfahrung zeigt, dass auf einem Monitor oftmals nur einzelne Bereiche für die Überwachung relevant sind; warum dann den ganzen Monitor darstellen? Erstellen Sie sich Ihr eigenes Cockpit, sehr viel flexibler und auf den eigenen Bedarf zugeschnitten. Mit der Funktion „**FrameCut**“ können Sie Teilbereiche Ihrer Überwachungssysteme ausschneiden und in den **CockpitView** einfügen. Größe und Position der FrameCuts bestimmen Sie selbst. Sogar verschiedene Formen, wie z. B. Rechtecke, Dreiecke, Kreise oder Ellipsen wählen Sie frei. Auch mehrere Bereiche eines Desktops lassen sich ausschneiden, si. Beispiel-bild „System-Check“. Damit stellen Sie sich Ihr individuelles Cockpit selbst zusammen und bleiben völlig unabhängig von Ihrem Systemintegrator.

Beispiel:

Der Monitor oben rechts fasst die fünf anderen Monitore in einem **CockpitView**-zusammen. Anstelle von fünf Monitoren ist also nur noch ein Monitor nötig. Das Ergebnis: „Klar, strukturiert, auf das Wesentliche reduziert“.



Split-Funktion für JST-DisplayWalls mit Realtime-Bedienung

CockpitView kann nicht nur am Arbeitsplatzmonitor, sondern auch für das gesamte Kontrollraum Team auf JST-DisplayWalls erweitert werden. So können der Full-Screen oder auch nur FrameCuts (Bildausschnitte) Ihrer Rechner in beliebiger Größe und Form dargestellt sowie an beliebiger Stelle platziert werden. Dies funktioniert auch rahmenübergreifend, also über mehrere Displays hinweg (Split-Funktion).

Ein Doppelklick auf den erkannten Alarm der Display-Wall reicht und schon wird der Rechner als FullScreen auf den Monitor am Arbeitsplatz geschaltet und in Realtime mit Maus und Tastatur bedient (si. Lupen im Beispielbild).



Durch die komprimierte Darstellungsform benötigen Sie weniger Anzeigefläche, das wiederum bedeutet mehr Überblick und Geldersparnis, da weniger in Displays investiert werden muss. Mit **CockpitView** verfügen Sie über die intelligenteste Technik, die der Markt derzeit bietet. „So etwas gibt es nur bei JST“

CockpitView is ready for PixelDetection®

Langjährige JST-Kunden wissen es zu schätzen: „**PixelDetection®**“, auch „the operator's eye“ genannt. Warum ist das so? Viele Überwachungsmonitore werden nicht mehr dargestellt und trotzdem entgeht Ihnen nichts. Ändert sich auf einem Ihrer Überwachungsrechner ein von Ihnen zuvor definierter Farbwert (z. B. Wechsel einer Anzeige von grün auf rot), wird der entsprechende Rechner, auf dem dieser Alarm detektiert wurde, eventgesteuert auf einen Arbeitsplatz-Monitor oder dem Großbildsystem (frei wählbar) angezeigt; si. Schaubild rechts. Zusätzlich ist ein akustischer Alarm möglich!



Jetzt sind die **PixelDetection®**-Funktionen nahtlos in **CockpitView** integrierbar! Überwachen Sie die Inhalte im **CockpitView** mit **PixelDetection®**. Zwei weitere Vorteile: Die bislang benötigten **PixelDetection®**-Agenten auf den zu überwachenden Rechnern müssen bei dieser Konstellation nicht mehr installiert werden. **PixelDetection®** funktioniert nun unabhängig von Betriebssystemen und Netzwerken, das bedeutet für Sie „grenzenlose Flexibilität bei noch mehr Sicherheit“.

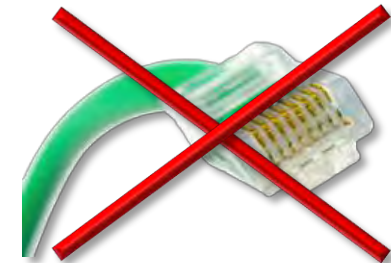
Wichtig!

Höchste Flexibilität

Häufig werden sensible Systeme betrieben, auf deren Rechner aus Gründen der Gewährleistung keine Fremdsoftware installiert werden darf. Damit ist jetzt Schluss. Machen Sie sich keine Gedanken mehr über Inkompatibilitäten zu anderen Software-Tools oder Betriebssystemen, denn **CockpitView** funktioniert ohne zusätzliche Software-Installation auf den dazustellenden Rechnern. An den Schnittstellen zu Ihren Rechnern arbeiten wir garantiert und absolut softwarefrei. Die Implementierung erfolgt dadurch sofort und macht Sie völlig unabhängig zu Ihren Software-Lieferanten.

Absolute Sicherheit

Zu den darzustellenden Rechnern wird durch **CockpitView** keine Netzwerkverbindung aufgebaut. Aus diesem Grunde können Sie nun auch Rechner aus unterschiedlichen Netzwerken auf nur einem Monitor oder einer Großbildwand zusammenfassen ohne das die aus Sicherheitsgründen getrennten Netzwerke verbunden werden. Auch dies bedeutet „mehr Flexibilität bei absoluter Sicherheit“.



Wussten Sie schon?

Wenn Sie **CockpitView** und **PixelDetection®** einsetzen, können Sie beide Oberflächen miteinander kombinieren! Fügen Sie dazu einfach einzelne Elemente aus der **PixelDetection®** Drag-and-Drop-Liste in Ihr **CockpitView** ein.

Fragen Sie Ihren Berater!

Ein eingespieltes Team Die Hard- und Softwarelösungen von JST



An alles denken!

Jungmann Systemtechnik

Alle aufgeführten Produkte sind bis ins Detail aufeinander abgestimmt und lassen sich so, bedarfsgerecht miteinander kombinieren.



MultiConsoling®, die einzigartige Arbeitsplatz- und DisplayWall-Steuerung.



CockpitView, die Zusammenfassung diverser Rechner auf nur einer Großbildwand oder einem Monitor.
MultiConsoling® ist die Basis für **CockpitView**.



PixelDetection®, die eventgesteuerte Aufschaltung von Rechnern, die einen Alarm anzeigen.